

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2019

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–26**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27–36**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2019.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im April 2020

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Urs Tschümperlin

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
ordentliche Verfahren	21	43	64	38	26
abgekürzte Verfahren	6	15	21	21	0
selbständige Massnahmeverfahren	0	1	1	1	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	2	2	1	1
Einzelrichter					
ordentliche Verfahren	4	5	9	7	2
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	0	5	5	2	3
Total	31	71	102	70	32
Vorjahr	17	58	75	44	31

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 71 neue Fälle ein (im Vorjahr 58). Erledigt wurden 70 Fälle (44). Die Zahl der Pendenzen erhöhte sich auf 32 (31). Das Verhältnis der 70 erledigten Fälle zu den 71 Eingängen beträgt 0.99 (0.76). 53 Verfahren (76 %) wurden innerhalb eines halben, 67 (96 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten 3 abgekürzte Verfahren, welche zeitweise sistiert waren, um die Entwicklung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung im Bereich des Verhältnisses von Landesverweisung und Personenfreizügigkeit abzuwarten. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.0 (4.3).

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht erhöhte sich im Berichtsjahr auf 61 Fälle (47). Erledigt wurden 61 Fälle (35), wobei es sich in 1 Fall um ein nachträgliches Verfahren handelte und in den übrigen 60 Entscheiden insgesamt 220 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 49 StGB-Delikte (11 gegen Leib und Leben, 32 gegen das Vermögen, 1 gegen die Freiheit und 5 gegen sexuelle Integrität), 10 Betäubungsmitteldelikte und 1 Übriges. Die Anzahl Pendenzen beträgt 27 Fälle (27), welche grossmehrheitlich aus der zweiten Hälfte des Jahres 2019 stammen. Meldepflichtige Fälle bestehen nicht.

Ohne Begründung konnten 31 Fälle, wovon 20 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (51 %). Gegen 22 Urteile der 30 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 36 %), in 15 Fällen durch die beschuldigte Person (zweimal zusammen mit der Staatsanwaltschaft), in 6 Fällen durch die Staatsanwaltschaft (einmal zusammen mit der Privatklägerschaft) und in 1 Fall durch die Privatklägerschaft alleine.

Strafrechtspflege

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 5 neue Fälle ein (9). Erledigt wurden 7 Fälle (7), in welchen insgesamt 15 Deliktseinheiten und dabei zur Hauptsache 7 StGB-Delikte behandelt wurden (1 gegen Leib und Leben, 4 gegen das Vermögen, 1 gegen die Rechtspflege und 1 Urkundenfälschung). Pendent bleiben 2 Fälle (4), die gegen Ende des Jahres 2019 eingingen.

Ohne Begründung konnten 2 Fälle erledigt werden (29 %). Durch die beschuldigte Person wurde jeweils gegen 1 Urteil Berufung angemeldet und gegen 1 weiteren Entscheid Beschwerde geführt (Rechtsmittelquote: 29 %).

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	1	0	1	1	0	0	1	0
- 1 bis 5 Jahre	24	10	14	23	1	9	8	7
- 6 bis 12 Monate	13	2	11	10	3	3	4	6
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	(*11) 13	(5) 9	(6) 4	(10) 12	(1) 1	(3) 3	(5) 3	(3) 7
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*18) 3	(7) 3	(11) 0	(17) 2	(1) 1	(6) 0	(5) 2	(7) 1
Einstellung	1	1	0	1	0	0	0	1
andere Erledigung	6	3	3	5	1	2	2	2
Totalfreispruch	2	1	1	2	0	0	0	2
Beschlüsse	5	3	2	4	1	0	2	3
Urteile und Beschlüsse total	68	32	36	60	8	17	22	29
davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	2	2	0	2	0	2	0	0
- Massnahme mit Strafaufschub	0	0	0	0	0	0	0	0
- bedingter Vollzug	32	15	17	28	4	7	10	15
- teilbedingter Vollzug	9	3	6	9	0	5	2	2
- unbedingter Vollzug	13	6	7	11	2	3	6	4
- obl. Landesverweisung	19	0	19	17	2	7	6	6
- fak. Landesverweisung	2	0	2	2	0	1	1	0
- Verzicht auf obl. Landesverweisung	4	0	4	4	0	0	2	2
- Verzicht fak. Landesverweisung	1	0	1	1	0	0	0	1
- Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	2	1	1	2	0	0	2	0

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 5 neue Fälle ein (2). Erledigt wurden 2 Fälle (2), wobei in 1 Fall ein StGB-Delikt (gegen die Freiheit) und in 1 Fall ein nachträgliches Verfahren behandelt wurden. Pendent bleiben 3 Fälle (0), die gegen Ende des Jahres 2019 eingingen.

Beide erledigten Fälle wurden begründet und erwachsen unangefochten in Rechtskraft.

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge erhöhte sich im Berichtsjahr auf 189 Fälle (im Vorjahr 180). Erledigt wurden 194 Fälle (173). Die Pendenzenzahl beträgt 4 Fälle (9). Neben 1 Kammerentscheid (0) wurden die übrigen 193 Fälle einzelrichterlich behandelt (173), wovon 170 Fälle auf Strafsachen (141), 8 Fälle auf das Polizeirecht (12) und 15 Fälle auf das Ausländerrecht (20) entfallen. Bis auf 8 komplexe Entsiegelungsverfahren wurden alle Fälle innert drei Monaten erledigt (96 %). Von den 194 erledigten Fällen wurden 7 Fälle mit Beschwerde am Kantonsgericht und 1 Fall mit zweimaliger Beschwerde direkt am Bundesgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 4.6 %). Als Beschwerdeführer fungierte in 1 Fall an das Kantonsgericht die Staatsanwaltschaft; die übrigen 8 Rechtsmittel wurden durch die beschuldigten Personen erhoben.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	0	1	1	1	0
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	9	165	174	170	4
im Polizeirecht	0	8	8	8	0
im Ausländerrecht	0	15	15	15	0
im Abgaberecht	0	0	0	0	0
Total	9	189	198	194	4
Vorjahr	2	180	182	173	9

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 909 (im Vorjahr 900) Klagen ein. Von den 882 (920) erledigten Sühneverfahren wurden 63 (80) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 444 (389) Verfahren vermittelt. 335 (403), d.h. 38 % (44 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 172 (213) Klagebewilligungen ein, mithin 51 % der im Jahre 2019 ausgestellten Klagebewilligungen (53 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2019 bei 41 Überträgen aus dem Vorjahr 243 Neueingänge (im Vorjahr 221) und damit total 284 Verfahren (311). Davon konnten 249 (270) erledigt werden. Per Ende 2019 waren 35 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 62.9 % (63.5 %) und in der zweiten Jahreshälfte 70.4 % (64.8 %).

Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben

Die kantonale Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben hatte 2019 ein Schlichtungsverfahren betreffend Anstellungsdiskriminierung im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis durchzuführen, wobei beide Parteien anwaltlich vertreten waren. Die Schlichtungsbemühungen blieben erfolglos, so dass die Klagebewilligung ausgestellt werden musste.

Die Schlichtungsstelle wurde zudem mehrmals telefonisch mit Fragen zu möglicher Lohndiskriminierung, Anstellungsdiskriminierung, diskriminierende Gestaltung der Arbeitsbedingungen, diskriminierende Kündigung sowie zur Vorgehensweise bei Verdacht auf Diskriminierung kontaktiert.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Zivilrechtspflege

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an			Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	
Schwyz	*11	58	69	2	21	1	0	0	5	24	0	16
Arth	4	40	44	0	19	0	1	1	7	10	0	6
Ingenbohl	3	25	28	0	15	0	0	0	4	7	0	2
Muotathal	0	2	2	0	1	0	0	0	1	0	0	0
Steinen	1	8	9	1	0	0	0	1	3	2	0	2
Sattel	0	4	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Rothenthurm	0	11	11	0	6	0	1	1	0	1	0	2
Oberiberg	0	4	4	0	0	0	0	1	1	0	0	2
Unteriberg	0	3	3	0	0	0	0	0	2	1	0	0
Lauerz	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Steinerberg	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Morschach	1	4	5	0	2	0	0	0	0	2	0	1
Alpthal	3	2	5	0	4	0	0	0	1	0	0	0
Illgau	1	1	2	0	1	0	0	0	1	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gersau	1	11	12	0	2	0	0	0	6	2	0	2
Lachen	11	69	80	1	36	5	1	1	11	9	0	16
Altendorf	8	53	61	1	31	2	4	1	5	10	0	7
Galgenen	3	36	39	3	19	0	1	4	4	4	0	4
Vorderthal	0	5	5	0	1	0	1	2	1	0	0	0
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schübelbach	6	36	42	0	20	1	2	0	6	6	0	7
Tuggen	1	12	13	0	7	0	1	0	2	0	0	3
Wangen	3	32	35	0	10	0	0	0	10	6	0	9
Reichenburg	0	22	22	0	14	0	0	0	0	3	0	5
Einsiedeln	20	44	64	1	31	0	5	1	5	8	0	13
Küssnacht	9	48	57	0	20	3	1	2	8	12	0	11
Wollerau	*11	90	101	0	46	5	8	5	9	13	0	15
Freienbach	46	211	257	1	105	6	8	9	36	54	0	38
Feusisberg	13	76	89	1	28	3	3	0	17	15	0	22
Total	156	909	1'065	11	444	26	37	29	145	190	0	183

*Korrektur zum Vorjahr

Tabelle 2.01

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 35'620 (im Vorjahr 34'449) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 13'823 (13'970) Pfändungen vollzogen, 1'235 (1'377) Konkursandrohungen erlassen, 279 (373) Aufschubbewilligungen gewährt und 28 (48) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 42 (62) und Retentionsurkunden 11 (16) ausgestellt. Es wurden zudem 43 (52) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 43.392 Mio. Franken (42.772) getilgt worden. Andererseits mussten 9'728 (10'293) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 42.243 Mio. Franken (52.574) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 3 (3) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 273 (Vorjahr 248) Konkurse neu eingegangen. 248 (252) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 102.639 Mio. Franken (44.973). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	17	39	56	32	24	1'594
Goldau	1	20	21	18	3	184
Gersau	1	0	1	1	0	19
March	55	81	136	66	70	2'738
Einsiedeln	2	16	18	13	5	540
Küssnacht	16	14	30	17	13	753
Höfe	76	103	179	101	78	96'811
Total	168	273	441	248	193	102'639

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	15	2	10	4	1	32
Goldau	9	9	0	0	0	18
Gersau	0	0	0	1	0	1
March	46	6	9	4	1	66
Einsiedeln	7	6	0	0	0	13
Küssnacht	4	3	4	5	1	17
Höfe	56	6	4	16	19	101
Total	137	32	27	30	22	248

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	3'020	1'248	39	101	819	2'204	13	2'607	2
Arth	2'789	1'136	40	68	782	2'449	1	2'813	3
Ingenbohl	1'618	1'011	11	51	600	2'723	0	1'962	3
Muotathal	352	99	13	16	54	120	0	301	0
Steinen	443	174	12	15	108	297	0	326	1
Sattel	207	63	3	2	49	145	0	229	0
Rothenthurm	437	120	9	6	94	862	0	416	0
Oberiberg	156	57	1	2	30	113	0	226	0
Unteriberg	574	268	11	31	137	492	1	597	1
Lauerz	160	54	2	0	45	144	1	195	0
Steinerberg	67	3	0	0	3	30	0	55	0
Morschach	189	114	0	2	76	351	0	256	0
Alpthal	98	36	0	1	54	87	0	65	0
Illgau	55	16	0	0	10	45	0	33	0
Riemenstalden	27	18	0	0	0	0	0	35	0
Gersau	528	252	11	14	134	671	1	890	0
Altendorf und Lachen	3'990	1'264	224	173	1'072	3'633	2	5'587	6
Galgenen	1'281	597	18	25	518	1'669	0	1'631	0
Vorderthal	259	119	1	0	104	364	0	342	0
Innerthal	19	13	0	0	0	0	0	23	0
Schübelbach	3'029	1'740	46	83	1'313	4'436	0	2'392	4
Tuggen	644	272	8	17	168	518	0	946	0
Wangen	1'402	621	18	34	400	1'392	1	1'302	2
Reichenburg	1'120	529	10	40	413	1'170	0	978	3
Einsiedeln	2'716	1'228	26	57	862	4'003	1	2'430	8
Küssnacht	2'468	936	67	110	629	2'119	2	3'704	3
Höfe	7'972	1'835	163	387	1'254	12'206	19	13'051	7
Total	35'620	13'823	733	1'235	9'728	42'243	42	43'392	43

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Goldau*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Betriebskreis Altendorf und Lachen (*in Lachen*); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Schindellegi*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Die Hauptaufgaben des Inspektorats liegen unverändert in der allgemeinen Überwachung der Ämter und deren Beratung in Sachfragen. Seit der Schaffung des Inspektorats per 1. Januar 1998 haben sich vielfältige Veränderungen ergeben. Die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle hat von ca. 25'000 auf 35'000 zugenommen und auch die Anzahl der eröffneten Konkurse ist um 80 % angestiegen. Bei 15 der 18 kantonalen Ämter haben zudem Amtswechsel stattgefunden. Waren zu Beginn des Jahrtausends überwiegend noch Personen aus dem kaufmännischen Umfeld oder Quereinsteiger als Amtsleiter tätig, so werden demnächst neun der elf Betreibungsämter durch Inhaber des eidgenössischen oder des gleichwertigen Zürcher Fachausweises geführt. Nachhaltige Veränderungen bewirkte auch die per 1. Januar 2011 vorgenommene Ergänzung des SchKG um einen neuen Art. 33a. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, Eingaben bei den Betreibungs- und Konkursämtern elektronisch vorzunehmen. Im Berichtsjahr wurden mehr als 60 % der Betreibungs- und der Fortsetzungsbegehren über die e-SchKG-Schnittstellen gestellt.

Inspektionen Betreibungsämter

Mit politischen Vorstössen zur Gebührensenkung wird ein existierendes Problem aufgegriffen, als in einzelnen Kantonen übergrosse Gewinne erzielt werden. Das Bundesamt für Justiz prüft deshalb, ob das Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip verletzt wird und inwieweit sich eine Anpassung des Gebührentarifs (GebV SchKG) aufdrängt. Nach den Erkenntnissen des Inspektorats werden im Kanton Schwyz keine übersetzten Gebühreneinnahmen generiert. Die durch Gemeinden angestellten Berechnungen zeigen auf, dass bei einer Vollkostenrechnung keine unberechtigten Überschüsse resultieren. Die durch die kantonalen Betreibungsämter für eine Betreibung erzielten Gebühreneinnahmen liegen unter den einschlägigen Vergleichswerten umliegender Kantone.

Inspektionen Konkursämter

Die Amtsführung bei den sieben Konkursämtern gab zu keinen wesentlichen Beanstandungen Anlass. Die bei allen Ämtern vorgenommenen Stichproben bestätigten die korrekte Abwicklung der Konkursverfahren sowie die Kostenverrechnung im Rahmen der Gebührenverordnung. Das Konkursamt Höfe konnte trotz Belastung durch einen Grosskonkurs die Pendenzen erheblich abbauen. Demgegenüber hat sich beim Konkursamt March die Anzahl der offenen Konkursverfahren seit 2016 mehr als verdoppelt.

Im Lichte des Grundsatzes der Gewaltentrennung ist verifiziert worden, ob das Rechnungswesen der bearbeiteten Konkurse hinreichend von den Bezirksverwaltungen abgegrenzt ist. Es ergaben sich keine Beanstandungen, weil alle Konkursämter die geldmässigen Transaktionen über eigene Separatkonti abwickeln und auch die Auszahlungen gemäss Verteilungsliste jeweils direkt veranlasst werden.

Gewaltentrennung

Aufgrund von Interventionen kommunaler Behörden stellte sich wiederum die Frage, inwieweit Rechnungsprüfungskommissionen Einsichtsrechte in die Rechnungsführung von Betreibungs- und Konkursämtern zukommen. Diesbezüglich ist festzuhalten, dass Betreibungs- wie Konkursämter zu den weiteren Justizbehörden gemäss § 6 lit. d JG gehören. Der Justizbehör-

denstatus lässt keinen Raum für die finanzpolitische Prüfung der Amtsbuchhaltungen und der damit verknüpften Geschäftsvorfälle durch Rechnungsprüfungskommissionen. Dasselbe gilt für das Ansinnen, im Lichte interner Kontrollsysteme (IKS) sei für Auszahlungen ab den Amtskonti eine Zweitunterschrift des Gemeindegassiers einzuführen. Eine derartige Einräumung einer Unterschriftsberechtigung an Nichtamtsmitarbeiter musste angesichts des elementaren Prinzips der Gewaltentrennung als unstatthaft zurückgewiesen werden.

EDV/IT

Vier Konkursämter haben die Umstellung auf das neue Bearbeitungsprogramm eXpert der Firma BK-Solution vollzogen. Bei den Betreibungsämtern ist die frühere Nutzung eines einheitlichen EDV-Programms leider entfallen. Acht Ämter erledigen die Betreibungsfälle nun mit dem Programm Bea-Net, ein Amt verwendet die Lösung eXpert und zwei Ämter setzen die Bearbeitung mit dem veralteten Programm WinBeam fort.

Gesetzgebung

Nach Ablauf der Referendumsfrist steht die Inkraftsetzung der durch den Kantonsrat am 18. September 2019 beschlossenen Änderungen des EGzSchKG in den nächsten Monaten bevor. Damit wird die Wahlkompetenz sowie die Aufsicht über den Schuldbetreibungs- und Konkursinspektor vom Regierungsrat auf das Kantonsgericht übertragen. Das Inspektorat ist gemäss § 11 Abs. 3 des ergänzten Gesetzes befugt, fachliche Weisungen an die Betreibungs- und Konkursämter zu erteilen oder diese bei der oberen oder unteren Aufsichtsbehörde zu beantragen.

Amtsnachfolgen

Beim Konkursamt Einsiedeln hat die pensionsbedingte Ablösung des während 33 Jahren als Konkursbeamter und Notar tätig gewesenen lic. iur. Bruno Frick stattgefunden. Der Amtsantritt des durch den Bezirk gewählten Amtsnachfolgers Adrian Zehnder (M.A. HSG in Law) ist per 1. Oktober 2019 erfolgt. Der seit 1985 das Betreibungsamt Ingenbohl leitende Walter Auf der Maur tritt Ende Mai 2020 in den Ruhestand. Die Wahl des Amtsnachfolgers unter beratender Mitwirkung des Betreibungsinspektorats (§ 11 Abs. 2 EGzSchKG) ist pendent.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahr 2019 wurden 2'625 (Vorjahr 2'691) Handänderungen vollzogen, 1'913 (1'916) Pfänder bestellt bzw. erhöht und 987 (1'031) Titel gelöscht (Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen		
	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	
1	Kreis Schwyz	630	423'725	442	265'486	327	63'383
2	Kreis Goldau	282	243'579	251	125'704	33	17'752
3	Kreis Gersau	68	31'477	44	16'766	18	7'335
4	Kreis Küssnacht	232	249'067	179	169'594	88	16'452
5	Kreis Einsiedeln	255	157'987	184	92'556	137	70'895
6	Kreis Höfe	313	602'545	269	302'386	63	47'315
7	Kreis March	845	700'468	544	468'932	321	127'421
	Total	2'625	2'408'848	1'913	1'441'424	987	350'553

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Stand der Grundbuchbereinigung per 31. Dezember 2019 in den einzelnen Notariatskreisen:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften*	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'668 (9'059)	5'668	100 %
Gersau	1'069 (2'091)	1'069	100 %
Goldau	7'673 (13'028)	7'673	100 %
Höfe	7'067 (20'217)	4'362	65 %
Küssnacht	3'687 (8'109)	3'687	100 %
March	12'100 (27'710)	6'356	59 %
Schwyz	12'492 (23'507)	10'062	83 %
Total	49'756 (103'721)	38'877	78 %

Tabelle 4.02

* Nur Liegenschaften gemäss Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB; in Klammern Grundstücke nach Informatik-Grundbuch im Sinne von Art. 655 Abs. 2 ZGB.

In den Notariaten March und Höfe sind Schritte zur Beschleunigung der Grundbuchbereinigung eingeleitet und umgesetzt worden.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte das Grundbuchinspektorat im Berichtsjahr 38 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements. Es wurde in einem Fall eine Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. In der Zwischenzeit konnte das Beschwerdeverfahren abgeschlossen werden, weil der Gesuchsteller sein Gesuch um Bewilligung des Liegenschaftskaufs aufgrund der Beschwerde zurückgezogen hat.

Informatik-Grundbuch

Mit Ausnahme des Notariats March war per 31. Dezember 2019 das Informatik-Grundbuch in allen Grundbuchkreisen vollständig eingeführt. Um die Einführung des Informatik-Grundbuches zu beschleunigen, hat das Notariat March 2019 neue Stellen geschaffen. Beim Notariat March sind per 31. Dezember 2019 rund 72 % der Grundstücke im Informatik-Grundbuch ersterfasst. Das Notariat March geht davon aus, dass in ca. 2 ½ Jahren die Erstfassung abgeschlossen sein wird. Insgesamt ist zu vermerken, dass sich die Situation markant verbessert hat.

Diverses

Notar lic. iur. Bruno Frick beendete im September 2019 nach einer 33-jährigen Tätigkeit sein Amt als Notar des Bezirkes Einsiedeln. Das Grundbuchinspektorat dankt ihm für seine wertvolle Arbeit. Per 1. Oktober 2019 wurde als leitender Notar des Bezirkes Einsiedeln Herr Adrian Zehnder, M.A. HSG in Law, eingesetzt.

Das Grundbuchinspektorat gab gegenüber Notariaten und Behörden diverse rechtliche Beurteilungen ab. Zudem war der Grundbuchinspektor im Bereich der Verzeichnisse für öffentliche Wege mit privater Unterhaltungspflicht (Wegrodel) tätig. Das Grundbuchinspektorat erstattete ferner Vernehmlassungen und nahm an diversen Tagungen teil. Darüber hinaus war der Grundbuchinspektor als Mitglied der Notaren-Prüfungskommission tätig. Gegen die Tätigkeit des Grundbuchinspektorates wurde sowohl beim Kantonsgericht des Kantons Schwyz als auch beim Bundesamt für Justiz je eine Aufsichtsanzeige eingereicht. Die Anträge wurden sowohl vom Kantonsgericht als auch vom Bundesamt für Justiz abgewiesen, soweit darauf eingetreten wurde. Wie jedes Jahr beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Privatpersonen und amtierte als Kontaktperson zu den Bundesstellen und zu kantonalen Stellen.

Bezirksgerichte

Neueingängen von insgesamt 5'407 (im Vorjahr 5'527) stehen 5'453 (5'436) Erledigungen gegenüber, was eine Abnahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 957 (1'003) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden verringerten sich auf 260 (264) Verfahren bei einer Quote von 4.8 % (4.9 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 118 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen (wovon 41 Übertretungen) betrafen 64 StGB-Delikte (24 gegen Leib und Leben, 6 gegen das Vermögen, 6 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 18 gegen die Freiheit, 5 gegen die sexuelle Integrität, 1 gemeingefährliches, 1 gegen die Urkundenfälschung und 3 gegen die öffentliche Gewalt), 8 Betäubungsmitteldelikte, 38 Strassenverkehrsdelikte, 2 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 6 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt haben die Bezirke 267 (337) Delikte beurteilt (wovon 121 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 6.5, Gersau 0.45, March 6.3, Einsiedeln 2.0, Küssnacht 2.7, Höfe 6.5.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	14	24	38	16	22
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	47	116	163	112	51
vereinfachte Verfahren	21	46	67	58	9
summarische Verfahren	169	1'289	1'458	1'296	162
- davon Erbsachen	74	508	582	519	63
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	44	541	585	534	51
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	6	22	28	19	9
abgekürzte Verfahren	0	5	5	4	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	2	2	2	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	20	33	53	40	13
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	4	3	7	4	3
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	5	5	5	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	1	13	14	11	3
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	9	75	84	81	3
Total	291	1'635	1'926	1'650	276
Vorjahr	260	1'494	1'754	1'463	291

Tabelle 5.01

1'240 Fälle wurden durch Sachentscheid, 238 durch Parteierklärung und 172 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'650 Fälle zu den 1'635 Eingängen beträgt 1.01 (im Vorjahr 0.98). 92 % (1'524) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'608) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 2 (im Vorjahr 3) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2018).

Die Gerichtspräsidentin lic. iur. Beatrice van de Graaf wurde am 25. September 2019 zur Bundesrichterin gewählt, weshalb sie per 31. Dezember 2019 demissionierte. Der bisherige Vizepräsident Dr. iur. Michael Frey wurde als neuer Gerichtspräsident und die bisherige leitende Gerichtsschreiberin lic. iur. Antonia Inderbitzin als vollamtliche Richterin ab 1. Januar 2020 gewählt.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	5	4	9	4	5
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	8	11	8	3
vereinfachte Verfahren	1	3	4	3	1
summarische Verfahren	10	60	70	68	2
- davon Erbsachen	1	38	39	39	0
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	9	20	29	28	1
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	0	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	2	2	2	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	0	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	5	5	5	0
Total	20	83	103	91	12
Vorjahr	15	107	122	102	20

Tabelle 5.02

83 Fälle wurden durch Sachentscheid, 2 durch Parteierklärung und 6 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 91 Fälle zu den 83 Eingängen beträgt 1.10 (im Vorjahr 0.95). 96 % (87) der Fälle wurden innerhalb eines halben Jahres erledigt. 1 (im Vorjahr 0) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2018).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	27	23	50	17	33
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	51	111	162	107	55
vereinfachte Verfahren	49	61	110	61	49
summarische Verfahren	127	1'032	1'159	1'043	116
- davon Erbsachen	44	393	437	396	41
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	37	480	517	489	28
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	24	27	6	21
abgekürzte Verfahren	2	2	4	3	1
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	1	0	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	10	18	28	24	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	5	14	19	17	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	5	5	5	0
andere Aufsichtssachen	0	14	14	14	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	65	66	66	0
Total	276	1'373	1'649	1'368	281
Vorjahr	246	1'468	1'714	1'438	276

Tabelle 5.03

1'061 Fälle wurden durch Sachentscheid, 174 durch Parteierklärung und 133 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'368 Fälle zu den 1'373 Eingängen beträgt 1.00 (im Vorjahr 0.98). 90 % (1'236) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (1'319) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 12 (im Vorjahr 8) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2018).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	5	2	7	2	5
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	36	47	36	11
vereinfachte Verfahren	5	9	14	8	6
summarische Verfahren	26	407	433	411	22
- davon Erbsachen	7	218	225	221	4
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	6	118	124	118	6
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	12	15	5	10
abgekürzte Verfahren	0	4	4	4	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	8	8	5	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	0	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	1	1	1	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	13	13	12	1
Total	51	493	544	486	58
Vorjahr	54	501	555	504	51

Tabelle 5.04

399 Fälle wurden durch Sachentscheid, 68 durch Parteierklärung und 19 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 486 Fälle zu den 493 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 1.01). 94 % (459) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 98 % (474) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 9 (im Vorjahr 6) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2018).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	9	6	15	4	11
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	14	26	40	31	9
vereinfachte Verfahren	13	10	23	14	9
summarische Verfahren	50	301	351	316	35
- davon Erbsachen	29	149	178	164	14
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	13	120	133	122	11
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	2	5	4	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	0	1
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	8	9	17	12	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	3	4	4	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	13	14	14	0
Total	99	373	472	401	71
Vorjahr	68	424	492	393	99

Tabelle 5.05

134 Fälle wurden durch Sachentscheid, 49 durch Parteierklärung und 218 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 401 Fälle zu den 373 Eingängen beträgt 1.08 (im Vorjahr 0.93). 91 % (366) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (384) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 6 (im Vorjahr 7) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2018).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	57	45	102	47	55
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	56	93	149	79	70
vereinfachte Verfahren	44	75	119	77	42
summarische Verfahren	103	977	1'080	998	82
- davon Erbsachen	7	252	259	253	6
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	48	551	599	567	32
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	14	15	10	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	24	27	23	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	16	18	18	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	85	85	85	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	7	7	7	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	113	113	112	1
Total	266	1'450	1'716	1'457	259
Vorjahr	269	1'533	1'802	1'536	266

Tabelle 5.06

1'194 Fälle wurden durch Sachentscheid, 159 durch Parteierklärung und 104 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'457 Fälle zu den 1'450 Eingängen beträgt 1.00 (im Vorjahr 1.00). 93 % (1'348) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'409) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 17 (im Vorjahr 16) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2018).

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (429) auf 448 gestiegen. Die Kammern hielten an insgesamt 26 (im Vorjahr 33) Tagen Sitzungen ab (davon 7 ganze und 19 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Erledigt wurden 441 (442) Fälle. Die Pendenzen stiegen auf 170 (163). Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt 38.5 % (d.h. rund viereinhalb Monate), dasjenige der erledigten Fälle (441) zu den Eingängen (448) 0.98 (im Vorjahr 1.03). 294 (67 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 398 (90 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt.

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres kein *meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2018) zu verzeichnen (Vorjahr 1). Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 9.4.

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Entscheide des Kantonsgerichts können in anonymisierter Form auf der Homepage www.kgsz.ch eingesehen werden. Ausgewählte Entscheide werden in der Entscheidungssammlung EGV-SZ publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	1	1	0	1
1. Zivilkammer	30	45	75	44	31
2. Zivilkammer	53	77	130	98	32
Strafkammer	21	80	101	60	41
Beschwerdekammer	54	216	270	209	61
Präsidium	1	16	17	15	2
Gerichtspräsident	4	13	17	15	2
Total	163	448	611	441	170
Vorjahr	176	429	605	442	163
Rechtshilfe	0	125	125	125	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	0	0	0	0	0	0
1. Zivilkammer	7	4	20	10	3	44
2. Zivilkammer	29	24	29	14	2	98
Strafkammer	33	5	14	8	0	60
Beschwerdekammer	98	69	36	5	1	209
Präsidium	13	2	0	0	0	15
Gerichtspräsident	8	2	5	0	0	15
Total	188	106	104	37	6	441

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	70
Teilgutheissung	57
Abweisung	134
Nichteintreten	88
Rechtsmittelrückzug	53
Vergleich	5
Gegenstandslosigkeit	12
andere Erledigung	22
Total	441

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'650	56	3.4	4.9	64
Bezirksgericht Gersau	91	10	11.0	10.8	12
Bezirksgericht March	1'368	76	5.6	4.5	68
Bezirksgericht Einsiedeln	486	27	5.6	6.0	29
Bezirksgericht Küssnacht	401	23	5.7	2.3	19
Bezirksgericht Höfe	1'457	68	4.7	5.1	84
Straf- und Jugendgericht	70	35	50	29.6	21
Zwangsmassnahmengericht	194	7	3.6	7.8	7
andere oder keine Vorinstanz		146			137
Total	5'717	448	5.3	5.1	441

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter andere Vorinstanz fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 100, Erledigungen: 89).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte kein Verfahren (im Vorjahr 0).

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 44 Verfahren (im Vorjahr 52) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 3, Mietrecht 4, übriges Vertragsrecht 11, Haftpflichtrecht 3, Gesellschaftsrecht 3, Eherecht 8, Kindsrecht 1, Erbrecht 4, Sachenrecht 5, Immaterialgüterrecht 1 und übriges Zivilrecht 1.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schieds-sachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 98 Verfahren (im Vorjahr 98) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 3, Mietrecht 3, übriges Vertragsrecht 2, Gesellschaftsrecht 2, Eherecht 2, Eheschutzmassnahmen 17, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 6, Kindesrecht 2, Erbrecht 10, Sachenrecht 2, übriges Zivilrecht 1, SchKG-Klagen §§ 13 f. EVSchKG 2, vorsorgliche Massnahmen allgemein 3, unentgeltliche Rechtspflege 11, Kosten- und Entschädigungsfolgen 6, zivilprozessuale Fragen 11, Rechtsschutz in klaren Fällen 4, Beweissicherung 1, Vollstreckung 3, Justizverwaltung 2 und Ausstand 5.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 60 Verfahren (im Vorjahr 70). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte bei insgesamt 112 behandelten Delikten): Strafgesetzbuch 47 (20 gegen Leib und Leben, 11 gegen das Vermögen, 2 gegen die Ehre, 7 gegen die Freiheit, 5 gegen die sexuelle Integrität, 1 gegen die Familie, 1 gemeingefährliches), Strassenverkehrsrecht 8, Betäubungsmittelgesetz 2, übriges Strafrecht 2 und Ausstandssachen 1.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 209 Verfahren (im Vorjahr 188). Sie betrafen 112 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon 11 kleine Berufungen betreffend Strassenverkehrsrecht 6, Strafgesetzbuch 3 und übriges 2): Strafgesetzbuch 1, Strassenverkehrsrecht 1, Ausstand 5, Untersuchungsführung 4, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 23, Einstellung von Strafverfahren 20, Zwangsmassnahmen 25 (wovon Untersuchungshaft 6, Beschlagnahme 7 und übrige Zwangsmassnahmen 12), Kosten- und Entschädigungsfolgen 6, unentgeltliche Rechtspflege / amtliche Verteidigung 3 und übriges Strafprozessrecht 13. Die 97 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 47, Konkursöffnung 18, Arrest 4, andere SchKG-Sachen 3, SchKG-Beschwerden 20, Wahlfähigkeitszeugnis 3, Ausstand 1 und diverse 1.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. Vizepräsident/in) behandelte 15 Geschäfte (im Vorjahr 19). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 1 (Art. 395 StPO: wirtschaftliche Nebenfolgen 1), Massnahmen im Zivilrecht 1, Massnahmen Immaterialgüterrecht 5, Visitationen / Amtsübergabe 3, Vereidigungen 2 und diverse 3.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 15 Geschäfte (im Vorjahr 15). Die Erledigungen betrafen: Allgemeine- und Disziplinaraufsicht 2, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 1, Registrierung von Urkundspersonen 8 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch/notare-und-urkundspersonen/urkundspersonenregister/), Überweisungen an ein anderes Gericht 3 und den Erlass des Gerichtskalenders 1.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 23. Oktober 2019 fand die *Kantonale Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Das Bundesgericht richtete am 18. Oktober 2019 die *Gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* in Luzern aus. Am 18. Juni 2019 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und der Kantone Zürich und Glarus* in Zürich statt. An beiden Anlässen nahm die Gerichtsleitung teil.

Der Kantonsgerichtspräsident erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2019 wurden zudem insgesamt 125 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2019 insgesamt 78 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 99), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 2 Beschwerden in Zivilsachen und 4 in Strafsachen ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr 3 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 47 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 2 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 33 nicht eingetreten, 9 abgewiesen und 3 zufolge Rückzugs abgeschrieben wurden;
- 30 Beschwerden in Strafsachen, wovon 4 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 17 nicht eingetreten und 9 abgewiesen wurden;
- 1 subsidiäre Verfassungsbeschwerde, auf die nicht eingetreten wurde.

Im Jahre 2019 wurden insgesamt 69 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht.

Die Eingänge nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab (anstelle von 89 Eingängen 68 Eingänge). Die Anwaltskommission und deren Präsident erledigten insgesamt 82 Dossiers (im Vorjahr 78 Dossiers), was soweit ersichtlich einen neuen Höchststand darstellt. Die Anwaltskommission tagte im Berichtsjahr an 7 ganz- und 6 halbtägigen Sitzungen. Sie beurteilte im Jahr 2019 14 (im Vorjahr 10) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister resp. in die EU/EFTA-Liste, wovon sie alle guthiess. 3 Einträge im Anwaltsregister waren infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit zu löschen. Im Berichtsjahr gingen 2 Aufsichtsanzeigen ein (im Vorjahr 9), die Anwaltskommission erledigte insgesamt 3 (2 Gesuche stammen aus dem Vorjahr). Im Weiteren wurden 8 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis eingereicht (im Vorjahr 4); der Präsident der Anwaltskommission hiess 4 Gesuche gut und wies 1 Gesuch ab; 2 Gesuche zogen die Gesuchsteller zurück. Weiter gingen 17 Gesuche um Zulassung zum Anwaltspraktikum ein, von denen der Präsident der Anwaltskommission alle guthiess (im Vorjahr 20). Zwei ausserkantonale Rechtspraktikanten stellten Gesuche um Erteilung einer Einzelbewilligung, wovon der Präsident der Anwaltskommission 1 guthiess und 1 abwies. Im Berichtsjahr lagen insgesamt 47 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 48). Davon konnten 25 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 21 Personen das Anwaltspatent, auferlegte 2 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg und 2 Anmeldungen zogen die Gesuchsteller zurück. Die Anwaltskommission nahm 23 mündliche Prüfungen an 9 Terminen ab (im Vorjahr 13 mündliche Prüfungen an 6 Terminen). Zudem fanden 3 Prüfungsgespräche zum Notar statt (wovon 1 Wiederholungsgespräch). Die Anwaltskommission führte 34 (im Vorjahr 51) schriftliche Prüfungen durch. Schliesslich beurteilte die Anwaltskommission 2 Gesuche betreffend Anwaltsgesellschaften, 2 betreffend Gestaltung des Praktikums, 1 Gesuch betreffend Eignungsprüfung (Art. 31 BGFA), welches der Gesuchsteller zurückzog, und 4 Dossiers betreffend Mutationen des Eintrags im Anwaltsregister.

Die Geschäftsübersicht ist der Tabelle auf nachfolgender Seite zu entnehmen.

Anwaltskommission

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	1	14	15	14	1
- Löschung	0	3	3	3	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	17	17	17	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	2	2	2	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	35	12	47		22
- Patent erteilt				21	
- Wartefrist				2	
- Rückzug				2	
Notarenprüfung/Prüfungsgespräche					
- Anmeldung	2	1	3		1
- Gutheissung				2	
- Rückzug				0	
Disziplinaraufsicht	2	2	4	3	1
Entbindung vom Berufsgeheimnis	0	8	8	7	1
Sonstiges	1	9	10	9	1
Total	41	68	109	82	27

Tabelle 7.01

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2019.

Schwyz, im April 2020

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. phil. /lic. iur. Achilles Humbel

1. Geschäftsgang

Im Jahr 2019 wurden beim Verwaltungsgericht 489 Beschwerden und Klagen eingereicht. Damit war ein leichter Rückgang gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen (Vorjahr: 514; 2017: 500; 2016: 517). Im mehrjährigen Vergleich stellt dieser Eingang an Fällen einen Tiefststand dar. Die Differenz zum höchsten Eingang der 2010-er Jahre von insgesamt 573 Fällen (Jahr 2013) lässt sich im Wesentlichen mit dem Rückgang an Beschwerden im Bereich der Invalidenversicherung von 133 Eingängen (2013) auf 59 Fälle im Berichtsjahr (entsprechend einem Minus von 74 Eingängen) erklären. Ebenso ist auch der Rückgang der Eingänge in der Kammer I von 113 Fällen im Vorjahr auf 102 im Berichtsjahr hauptsächlich auf den Rückgang der Fallzahlen in der Invalidenversicherung zurückzuführen (Berichtsjahr: 59; Vorjahr: 74), während die Eingänge in den übrigen Rechtsbereichen der Kammer I den üblichen Schwankungen unterlagen.

Rückläufig waren auch die Eingänge in der Kammer II von 111 (Vorjahr) auf 96 (Berichtsjahr). Auffällig sind insbesondere die Rückgänge im Bereich des AHVG (ohne Hilflosenentschädigung, die der Kammer I zugeteilt ist) von 10 (Vorjahr) auf 2 Fälle im Berichtsjahr sowie bei der Krankenversicherung (ebenfalls Fälle ohne medizinische Sachverhalte, indes unter Einschluss der Prämienverbilligung und der Zusatzversicherungen nach VVG) um 17 Fälle (Berichtsjahr: 8; Vorjahr: 25). Hingegen nahmen die Zahlen bei den Einkommens-/Vermögenssteuern und Gewinn-/Kapitalsteuern mit 21 Eingängen gegenüber den Vorjahren leicht zu (Vorjahr: 15; 2017: 17; 2016: 14; 2015: 15).

Die rückläufigen Eingänge in den Kammern I und II wurden teils durch eine Zunahme in der Kammer III von 235 (Vorjahr und ebenso 2017) auf 246 kompensiert, was im Zehnjahresvergleich nach 2014 (253) den höchsten Eingang bedeutet. Dabei erreichten die Eingänge im Planungs- und Baurecht nach einem Hoch bereits im Vorjahr (74; zuvor 2014: 61; 2011: 58) mit 88 Beschwerden einen neuen Rekord (auch wenn einige dieser Verfahren abgeschrieben werden konnten). Eine markante Zunahme (indes auf erheblich tieferem Niveau) war auch im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens (Berichtsjahr: 15; Vorjahr: 8) sowie bei Fällen betreffend den Strafvollzug (Berichtsjahr: 14; Vorjahr: 7) zu verzeichnen. Hingegen nahmen die Fälle bei der Sozialhilfe ab (Berichtsjahr: 4; Vorjahr: 11). Die ausländerrechtlichen Beschwerden blieben mit elf Eingängen gleich hoch wie im Vorjahr. Die Beschwerden gegen fürsorgliche Unterbringungen (FU) reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr (51) auf 43 und näherten sich nach einer Höchstzahl von 56 im Jahr 2015 dem Niveau von 2016 und 2017 (je 39) an.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten im Berichtsjahr zu 57 Gerichtssitzungen (Vorjahr: 56) zusammen. Dabei erfolgten auch 31 Beweisabnahmen (Anhörungen, Verhandlungen sowie drei Augenscheine).

Einzelrichterlich wurden 120 Entscheide getroffen (Vorjahr: 129); die Gerichtskammern beurteilten 374 Fälle (Vorjahr: 361). Eine Anzahl von Fällen wurde auch im Berichtsjahr wiederum auf dem Zirkularweg entschieden (§ 44 Abs. 4 des Justizgesetzes). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 494 Fälle (Vorjahr: 492) behandelt und erledigt.

Parallel zu den Rückgängen der Eingänge in den Kammern I und II wurden in diesen beiden Kammern mit 99 bzw. 97 Entscheiden (Vorjahr: 118 bzw. 107) auch weniger Entscheide gefällt; in der Kammer III wurden hingegen mehr Fälle beurteilt (Berichtsjahr: 256; Vorjahr: 216). Bei insgesamt 494 Entscheiden und 489 Eingängen ergibt sich entsprechend eine Reduktion der Pendenzen per Ende des Berichtsjahres um 5 Fälle auf 131, was im Mehrjahresvergleich einem angemessenen Niveau entspricht (Vorjahr: 136; 2017: 114; 2016: 144; 2015: 137; 2014: 166; 2013: 157; 2012: 134; 2011: 140).

405 (82 %) der Beschwerden und Klagen konnten innert weniger als sechs Monaten (Vorjahr: 438, 89 %), 460 (93 %) innert neun Monaten (Vorjahr: 469, 95 %) und 485 (98 %) innert eines Jahres (Vorjahr: 483, 98 %) entschieden werden. Gleich wie im Vorjahr betrug in neun Fällen die Behandlungsdauer ein bis zwei Jahre. Rund die Hälfte der Fälle mit einer Behandlungsdauer von über sechs Monaten betrifft Beschwerden aus dem Planungs- und Baurecht, welche erfahrungsgemäss mehr Zeit beanspruchen.

Von den am Jahresende 2019 hängigen 131 Fällen (Vorjahr: 136) sind 88 (67 %) in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr: 105 Fälle, 77 %). 43 Fälle sind älter als vier Monate (Vorjahr: 31), davon sind neun Fälle überjährig (Vorjahr: 1).

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Berichtsjahr sind 2 Klagen eingereicht worden (Vorjahr: 4).

3. Schätzungskommission nach Enteignungsgesetz (§ 17 des Justizgesetzes)

Im Berichtsjahr sind bei der Schätzungskommission vier neue Verfahren eingeleitet worden (Vorjahr: 4): drei betreffen die Entschädigung, eines ein Begehren um Feststellen einer materiellen Enteignung und deren Entschädigung. Fünf Fälle konnten erledigt werden (Vorjahr: 1). Ende 2019 waren acht Fälle rechtshängig (6 Entschädigungsfestsetzungen, 2 Begehren um Feststellen einer materiellen Enteignung und deren Entschädigung; Vorjahr: 9). Je ein Fall datiert aus den Jahren 2015, 2016 und 2017.

4. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	4	8	12
Kammer II	1	9	10
Kammer III	12	2	14
Kammer IV	1	20	21
Gesamtgericht	0	0	0
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	18	39	57

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2019	Total 2018
Einzelrichterentscheide	20	24	56	19	1	120	129
Kammergerichtsentscheide	79	73	200	22	0	374	361
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	0	0	0	0	2
Total 2019	99	97	256	41	1	494	
Total 2018	118	107	216	51	0		492

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2019

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2019	Total 2018
Eingänge vor 2019	1	1	4	0	3	9	1
Eingänge Jan.-Juni 2019	2	7	6	0	1	16	16
Eingänge Juli-Aug. 2019	4	4	9	0	1	18	14
Eingänge im Sept. 2019	5	7	8	0	0	20	13
Eingänge im Okt. 2019	9	3	5	0	0	17	22
Eingänge im Nov. 2019	6	4	12	0	0	22	36
Eingänge im Dez. 2019	6	4	17	2	0	29	34
Total 2019	33	30	61	2	5	131	
Total 2018 ¹	30	31	71	0	4		136

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2018 und früher.

Tabelle 10.03

5. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	15	59	74	61	13
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	4	8	12	4	8
Unfallversicherung	8	34	42	30	12
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	3	1	4	4	0
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Verschiedenes	0	0	0	0	0
Total	30	102	132	99	33

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
bis 1 Monat	3	5	8	6
1 bis 2 Monate	7	7	14	18
2 bis 4 Monate	7	38	45	50
4 bis 6 Monate	2	18	20	28
6 bis 9 Monate	1	9	10	6
9 Monate bis 1 Jahr	0	2	2	6
1 bis 2 Jahre	0	0	0	4
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	20	79	99	118

Tabelle 10.05

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	26	26	32
Abweisung / Nichteintreten	3	34	37	53
Widerruf der angefochtenen Verfügung	9	1	10	11
Rückweisung an die Verwaltung	0	17	17	14
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	8	1	9	8
Total	20	79	99	118

Tabelle 10.06

Verwaltungsgericht

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	9	21	30	16	14
Güterschätzungen	1	2	3	3	0
Grundstückgewinnsteuer	1	3	4	2	2
Ordnungsbussen	1	4	5	5	0
Nach- und Strafsteuern	0	2	2	1	1
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	0	0	0	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	2	5	7	5	2
Wehrpflichtersatz	0	1	1	0	1
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	0	6	6	6	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	1	1	2	2	0
AHVG	0	2	2	1	1
Ergänzungsleistungen	3	16	19	18	1
Familien- und Kinderzulagen	0	0	0	0	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	6	8	14	13	1
Arbeitslosenversicherung	5	16	21	17	4
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	2	9	11	8	3
Total	31	96	127	97	30

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
bis 1 Monat	9	6	15	19
1 bis 2 Monate	11	12	23	26
2 bis 4 Monate	4	30	34	42
4 bis 6 Monate	0	8	8	9
6 bis 9 Monate	0	5	5	8
9 Monate bis 1 Jahr	0	8	8	2
1 bis 2 Jahre	0	4	4	1
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	24	73	97	107

Tabelle 10.08

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
Gutheissung (ganz oder teilweise)	3	31	34	33
Abweisung / Nichteintreten	10	39	49	54
Widerruf der angefochtenen Verfügung	2	0	2	5
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	3	3	10
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	9	0	9	5
Total	24	73	97	107

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	2	48	50	46	4
Wirtschaftspolizeirecht	0	0	0	0	0
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	40	88	128	98	30
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht etc.)	10	30	40	33	7
Gemeinde- und Korporationsrecht	0	7	7	6	1
Öffentliches Beschaffungsrecht	4	15	19	16	3
Enteignungsrecht	0	2	2	2	0
Vollstreckungsrecht	2	2	4	2	2
Land- und Forstwirtschaftsrecht	1	1	2	0	2
Staatshaftung	1	3	4	2	2
Strafvollzug	0	14	14	12	2
Ausländerrecht	2	11	13	12	1
Personal- und Besoldungsrecht	3	3	6	3	3
Sozialhilfe	3	4	7	6	1
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	0	0	0	0	0
Opferhilfe	0	1	1	1	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	3	17	20	17	3
Total	71	246	317	256	61

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
bis 1 Monat	39	22	61	56
1 bis 2 Monate	12	24	36	45
2 bis 4 Monate	3	63	66	61
4 bis 6 Monate	0	34	34	27
6 bis 9 Monate	0	40	40	17
9 Monate bis 1 Jahr	1	14	15	6
1 bis 2 Jahre	1	3	4	4
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	56	200	256	216

Tabelle 10.11

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
Gutheissung (ganz oder teilweise)	2	49	51	41
Abweisung / Nichteintreten	14	128	142	120
Widerruf der angefochtenen Verfügung	5	0	5	6
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	13	13	8
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	35	10	45	41
Total	56	200	256	216

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgetische Unterbringung	0	43	43	41	2

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
bis 1 Monat	19	22	41	51
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	0	0	0
Total	19	22	41	51

Tabelle 10.14

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	5	5	7
Abweisung / Nichteintreten	2	17	19	26
Widerruf der angefochtenen Verfügung	2	0	2	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	15	0	15	18
Total	19	22	41	51

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	4	2	6	1	5

Tabelle 10.16

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
1 bis 2 Jahre	1	0	1	0
Total	1	0	1	0

Tabelle 10.17

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2019	Total 2018
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	1	0	1	0
Total	1	0	1	0

Tabelle 10.18

6. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Berichtsjahr wurden 66 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr: 65). 12 bzw. 1 (ein Revisionsbegehren) dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die noch in den Jahren 2018 bzw. 2017 gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2019 63 Urteile (Vorjahr: 71), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2017 (1), 2018 (27) und 2019 (35) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. 7 Beschwerden wurden gutgeheissen (Vorjahr: 6). 7 Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neubeurteilung ans Verwaltungsgericht (oder die Vorinstanz) zurückgewiesen (Vorjahr: 4). 47 Beschwerden wurden abgewiesen oder

es wurde auf sie nicht eingetreten (Vorjahr: 60). 2 Beschwerden wurden infolge Rückzugs bzw. Gegenstandslosigkeit abgeschrieben (Vorjahr: 1).

7. Personelles

Gerichtsschreiberin MLaw Joëlle Sigrist bezog im Frühjahr 2019 einen viermonatigen unbezahlten Urlaub zwecks Vorbereitung der Rechtsanwaltsprüfung, welche sie im Juni 2019 mit Bravour bestand.